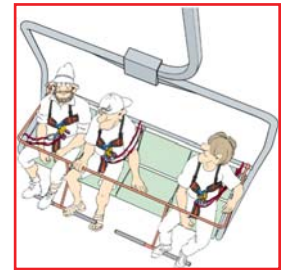
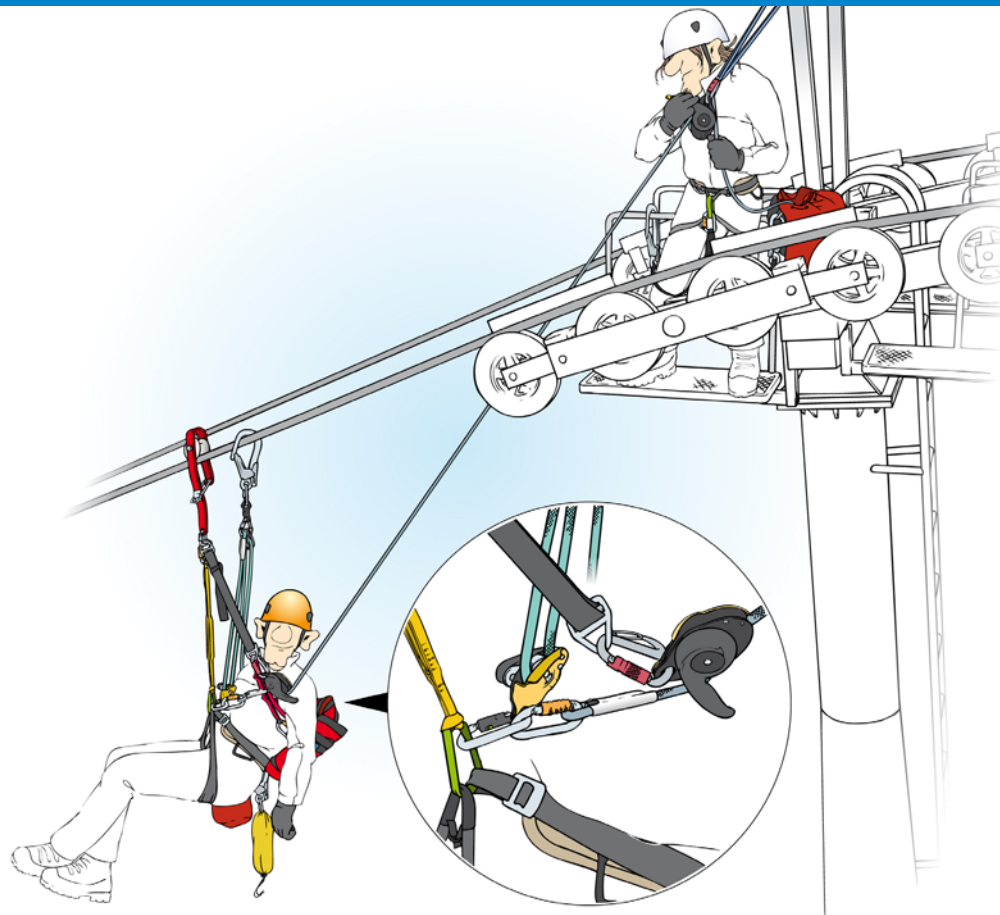


Bergwacht Bayern Spezialisierung Seilbahnevakuierung

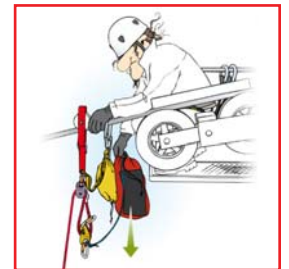


Bergwacht Bayern

Spezialisierung Seilbahnevakuierung

Disclaimer

Auch dieser Leitfaden kann nicht ohne Fehler sein. Im Sinne eines kontinuierlichen Prozesses soll er weiter verbessert und erweitert werden. Korrekturvorschläge bitte an folgende E-mail-Adresse: bw-zsa@bergwacht-bayern.org / Betreff: Leitfaden Seilbahnevakuierung. Die Rückmeldungen werden gesichtet, geprüft und ggf. in eine neue Auflage des Leitfadens aufgenommen.



Vorwort

Seit es in Bayern Seilbahnen gibt, arbeitet im Evakuierungsfall die Bergwacht mit dem Betreiber der Anlage eng zusammen. Dabei sind die Einsatzkräfte der Bergwacht an fast allen Anlagen für die Unterstützung im Bergefall vorgesehen.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Anlagen und Bergesysteme hat Anfang 2007 den Ausschlag gegeben, sich über eine Standardisierung der Seilbahnevakuierung Gedanken zu machen. Im April 2007 fand ein erstes Treffen an der Hausbergbahn in Garmisch-Partenkirchen statt. Daraufhin wurde im Sommer 2007 an den unterschiedlichsten Anlagen probiert und entwickelt. Bei allen vier Wintermodulen der Einsatzleiterschulung in 2008 wurde das System dann vorgestellt und weiter optimiert.

Die Zielsetzungen der Bergwacht Bayern bei der Systementwicklung sind in den nebenstehenden Kästchen zusammengestellt.

Im Frühjahr 2008 wurde die technische Systemdokumentation von der Prüfstelle für Seilbahnen beim TÜV SÜD begutachtet. Damit konnte die Regierung von Oberbayern als zuständige Aufsichtsbehörde die Rahmenbedingungen für die Anwendung des Systems an bayerischen Anlagen festlegen. Die BG BAHNEN hat das System in ihre im November 2008 erschienene Handlungsanleitung zur Bergung mit aufgenommen.

Somit kann das standardisierte Verfahren an allen bayerischen Seilbahnen ohne nochmalige Prüfung eingesetzt werden.

Mit der Fertigstellung dieses Leitfadens ist die Entwicklung des Systems jetzt so weit fortgeschritten, dass wir es einführen können. Unser Ziel bleibt es aber auch in Zukunft, neue Methoden und vor allem Eure Erfahrungen in eine Weiterentwicklung des Systems einfließen zu lassen.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und sehen uns hoffentlich bald im Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bergwachtler die bei der Entwicklung des Systems mitgeholfen haben. Es gab so manchen kalten Hintern im Sessellift.

Besonderer Dank gilt allen Seilbahnbetreibern, die uns ihre Anlagen zum Üben zur Verfügung gestellt haben.

Sicherheitstechnische Zielsetzung

- Reduzierung möglicher Fehlanwendungsmöglichkeiten
- Aussortierung von nicht zugelassenem / nicht vorschriftenkonformen Gerät
- Systematische Analyse bleibender Risiken
Unterstützung bei der Einhaltung wartungs-
- technischer Vorgaben

Verfahrensmäßige Zielsetzung

- Überregionale Einsatzmöglichkeit von Rettungspersonal (keine Anlagenbindung)
- Einhaltung der seilbahntechnischen Vorschriften
- Festlegung einheitlicher Vorgaben für die Schulung
- Verwendungsmöglichkeit der Bergeausrüstung sowohl durch die Bergwacht als auch durch das Bahnpersonal
- Keine generelle Bindung an bestimmte Hersteller

Technische Zielsetzung

- Verwendung von bewährten Komponenten aus der Höhenarbeit
- Hohe Variabilität der verwendeten Gerätschaften
- Keine gekapselten Herstellersysteme
- Keine wartungs- und prüfintensiven Systeme
- Integration der persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

Inhalt

9.8	Seilbahnevakuierung	05
9.8.1	Einführung, Unterweisung, Veantwortlichkeiten	06
9.8.2	Seilbahnevakuierungsset Bergwacht Bayern	07
9.8.2.1	Das Standardset Seilfahren	07
9.8.2.2	Das Aufseilset	08
9.8.2.3	Persönliche Schutzausrüstung	08
9.8.3	Standardverfahren Seilfahren	10
9.8.3.1	Vorbereitungen und Stützenaufstieg	11
9.8.3.2	Umsteigen auf die Seilfahrrolle und Seilfahren	13
9.8.3.3	Ankunft am Fahrzeug	14
9.8.3.4	Sicherung der Fahrgäste auf den Sesseln	16
9.8.3.5	Ablassen der Fahrgäste	16
9.8.3.6	Weiterfahrt zum nächsten Fahrzeug	20
9.8.3.7	Selbstabseilen des Retters	21
9.8.4	Verfahren Aufseilen	22
9.8.4.1	Vorbereitung des Aufseilsets	23
9.8.4.2	Einhängen des Aufseilsets	23
9.8.4.3	Ausrüstung und Aufziehen des Retters	24
9.8.4.4	Umsetzen des Aufseilsets	25